

Kirchenfiguren in guten Händen

In ihrer Werkstatt in Baumgarten restauriert Katrin Lau gerade zwei Holzskulpturen aus der Wiendorfer Kirche

BAUMGARTEN Abgebrochene Ärmel, zerschrammte Oberflächen, abgeplatzte Farbe – die zwei Holzskulpturen, die derzeit in der Werkstatt von Katrin Lau in Baumgarten lagern, sind in keinem guten Zustand. Die Diplom-Restauratorin kümmert sich darum, dass die Figuren bald wieder vorzeigbar sind. Zu tun gibt es viel: Die Skulpturen hätten viele offene Fugen, an einigen Stellen zeige sich noch alter, lockerer Kitt, außerdem müssten sie stabilisiert werden, erklärt Katrin Lau.

Die beiden Holzfiguren stammen aus der Wiendorfer Kirche. „Sie sind vermutlich aus dem 16. Jahrhundert“, sagt die Restauratorin. Seitdem sei schon einiges in Sachen Restaurierung gemacht worden. „Der Hinterkopf der einen Figur passt beispielsweise nicht so recht dazu. Man könnte jetzt spekulieren, ob der Kopf vielleicht von einer anderen Skulptur stammt“, sagt Katrin Lau. Genaueres könne aber nicht nachvollzogen werden, da Arbeiten dieser Art früher nicht so dokumentiert wurden wie heute.

Die früheren Arbeiten an den beiden Holzskulpturen haben auch einige Nachteile mit sich gebracht. „Generell ist es erstmal ein Zeichen der Wertschätzung, dass sie so gepflegt wurden. Aber durch das viele Übermalen von ramponierten Stellen entstehen auch Spannungen in der Farbschicht und damit Farbverluste.“, erklärt Katrin Lau. Neue Farbe aufzutragen sei bei Restaurierungsarbeiten früher gängig gewesen, heutzutage hätte sich das Verfahren jedoch geändert. „Das, was noch original vorhanden ist, soll möglichst so erhalten



Auf der Oberfläche der Figuren zeichnen sich viele Risse und andere Blessuren ab, die Restauratorin Katrin Lau so gut

werden“, sagt die Expertin. „Man versucht im Prinzip, die schadhafte Oberfläche optisch zu beruhigen.“ So habe sie bislang mit Holz und Kitt gearbeitet, um die Risse zu schließen, dann folgen Farbbretuschen. Vorher haben beide Figuren eine Oberflächenreinigung erfahren.

Arbeiten dieser Art führt Katrin Lau bereits seit 2007 in der Baumgartener Werkstatt aus, die in den Räumen der alten Molkerei untergebracht ist. Als Restauratorin hat sie viel in der Region zu tun, beispielsweise an der Instandsetzung des Altars der

Rühner Klosterkirche mitgearbeitet. „Ich bin aber auch öfter für das Schweriner Museum tätig“, erzählt sie. Neben diesem Handwerk ist Katrin Lau auch künstlerisch tätig. „Ich male, zeichne und baue selbst auch Plastiken aus Ton.“ Ihre Arbeiten sind in der Galerie in der alten Molkerei ausgestellt.

Derzeit nehmen die Wiendorfer Kirchenfiguren viel Zeit in Anspruch. „Sie sollen spätestens Ende des Sommers wieder in der Dorfkirche aufgestellt werden“, sagt Katrin Lau.

Christina Milbrandt



Im Gegensatz zum Körper sind die Köpfe der Skulpturen filigran gearbeitet.

FOTOS: CHR